

„Wie können mir digitale Gesundheitsangebote im Alltag helfen?“

„Was ist eine Gesundheits-App? Warum und wie bekomme ich sie verschrieben?“

„Die Wege zu Arzt und Apotheke sind für mich im Ländlichen Raum beschwerlich, die telemedizinischen Angebote helfen mir im Alltag.“

„Wie können wir als Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger bei der digitalen Transformation mitnehmen?“

„Wie kann ich mich ehrenamtlich in meinem Ort engagieren?“

„Woran erkenne ich gute Gesundheitsinformationen im Internet und wie finde ich sie?“

„Jetzt kann ich selbst entscheiden, welche digitalen Möglichkeiten ich nutzen möchte und welche nicht.“

## Projektkoordination

Die Koordination und Gesamtleitung von **gesund und digital im Ländlichen Raum** hat die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) inne.

Christiane Diemer | [c.diemer@lfk.de](mailto:c.diemer@lfk.de) | 0711 66991-26

Ansprechpartnerin für kommunale, institutionelle oder projektbezogene Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit sowie übergreifende Projektkoordination.

## Sie möchten mehr zu digitalen Dienstleistungen und Gesundheitsanwendungen erfahren, eine Informationsveranstaltung besuchen oder anbieten?

Wenden Sie sich an die Ansprechperson für interessierte, teilnehmende Volkshochschulen und den Teilbereich Information des vhs-Verbands:

Sina Förster | [foerster@vhs-bw.de](mailto:foerster@vhs-bw.de) | 0711 75900-43

## Sie möchten an einer Schulung teilnehmen und sich aktiv engagieren oder eine Schulung anbieten?

Wenden Sie sich an die Ansprechperson für interessierte, teilnehmende Kreis-/Stadtmedienzentren und digitale Gesundheitsbotschafterinnen und -botschafter sowie den Teilbereich Qualifizierung des LMZ:

Lukas Schega | [senioren@lmz-bw.de](mailto:senioren@lmz-bw.de) | 0711 2070-9843

[www.gesundunddigital.de](http://www.gesundunddigital.de)



**Laufzeit des Projekts:** Juli 2022 – Dezember 2024

Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg über den Kabinettsausschuss Ländlicher Raum.

  
gesund  
und digital  
@LändlicherRaum

## Digitale Teilhabe am Gesundheitswesen



**LFK:**  
Die Medienanstalt für  
Baden-Württemberg

**vhs:**  
Volkshochschulverband  
Baden-Württemberg

**LMZ** LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG

KARLSRUHE  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

UNIVERSITÄT  
**UULM**  
ZAWIW

AKADEMIE  
LÄNDLICHER RAUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG

MKFS  
MEDIZINISCHES  
KOMPETENZ-  
ZENTRUM  
STUTTGART

**verbraucherzentrale**  
Baden-Württemberg

**Landesseniorenrat**  
Baden-Württemberg e.V.

Netzwerk  
**sii**  
Baden-Württemberg

**Diakonie**  
Württemberg

Gefördert durch  
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Zum Projekt

**Wie in vielen weiteren Lebensbereichen, wirkt die Digitalisierung auch in das Gemeindeleben, wenn beispielsweise Information und Kommunikation in den digitalen Raum verlagert werden. Gerade für den Ländlichen Raum bieten digitale Angebote speziell für ältere Menschen gute Chancen, um längere Wege zum Hausarzt oder zur Apotheken sowie mangelnde Mobilität auszugleichen.**

**gesund und digital im Ländlichen Raum** ist ein Modellprojekt institutioneller Partnerinnen und Partner, das die Chancen der digitalen Gesundheitsversorgung in den Ländlichen Raum bringen und insbesondere älteren Bürgerinnen und Bürgern durch Medienkompetenzvermittlung die Befähigung zu einer selbstbestimmten, digitalen Teilhabe vor allem an der Gesundheitsversorgung ermöglichen möchte.

## Baden-Württemberg befähigen

Die Umsetzung der Projektangebote sind in allen Landkreisen des Ländlichen Raums in Baden-Württemberg möglich.

Der  
Ländliche Raum  
stark vernetzt –  
durch gezielte  
Förderung vor Ort.

## Für Bürgerinnen und Bürger

Unsere Projektangebote wurden auf die Bedarfe des Ländlichen Raums konzipiert und ermöglichen im Bereich Information verschiedene digitale Entwicklungen insbesondere aus dem Gesundheitswesen kennenzulernen sowie im Bereich Qualifizierung Ihre entsprechenden Kenntnisse zu vertiefen.

## Für Kommunen, Vereine, Fachbereiche und Multiplikatoren

Wir möchten Sie als Kooperationspartnerin bzw. -partner gewinnen, um gemeinsam unsere Projektangebote bei Ihnen vor Ort in der Gemeinde, im Netzwerk oder der Institution anzubieten. Durch unser breit aufgestelltes Projektkonsortium an landesweit agierenden Akteuren können wir hierfür auf wertvolle Expertise und Netzwerke zurückgreifen. Sie haben die Räumlichkeiten und Strukturen vor Ort, wir bringen unsere Referentinnen und Referenten, beteiligten Institutionen und Materialien ein.



Information



Qualifizierung



Evaluation

# Digitalisierung verstehen und erleben

## Information

Der **Volkshochschulverband Baden-Württemberg (vhs-Verband)** stellt über das Projekt ein breites Informations- und Kursangebot zur Verfügung, das über die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Anwendungen und Dienstleistungen aufklären möchte.

## Qualifizierung

Das **Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)** verantwortet im Projekt die Ausbildung der sogenannten digitalen Gesundheitsbotschafterinnen und -botschafter, die mit ihrem erlernten Wissen älteren Bürgerinnen und Bürgern und ihren Kommunen nachhaltig als Ansprechpersonen rund um das Thema digitales Gesundheitswesen begleitend und beratend beistehen.

## Weitere Maßnahmen

Ergänzend können weitere Maßnahmen und Angebote zum Thema Digitalisierung durch die Kommunen hinzugebucht werden, um das örtliche Projektangebot je nach individuellen Bedarfen auszubauen.

## Evaluation

Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts übernehmen die Gerontologinnen und Gerontologen der **Katholischen Hochschule Freiburg (KH Freiburg)**.

**Neugierig geworden?  
Kommen Sie auf uns zu! Unsere Kontakte  
finden Sie auf der Rückseite.**